



## Kurzgefasste schriftliche Planung für den ersten Unterrichtsbesuch im Fach Sport

Name:  
Lerngruppe: Klasse/Kurs EF (Anzahl 25 SuS, 15w/10m)  
Zeit: 13:40 – 14:40  
Schule:  
Sportstätte: Turnhalle 1 (TH1),

Anwesend:  
Für das ZfsL  
Fachseminarleiter/in:  
Kernseminarleiter/in: ----  
Für die Schule  
Ausbildungslehrer/in:  
Ausbildungsbeauftragte/r:  
Schulleiter/in: ---

---

### Thema der Stunde

Choreographie und Präsentation einer Gruppenverfolgungsjagd unter besonderer Berücksichtigung der Heterogenität durch einen kooperativen und individuellen Umgang mit dem Überwinden von Hindernissen

### Lernziel der Stunde

Indem die SuS eine Gruppenverfolgungsjagd choreographieren und dabei Hindernisse eines festgelegten Parkours überwinden, erweitern sie ihre Sozialkompetenz durch einen kooperativen und kreativen Umgang mit der Heterogenität ihrer Gruppe

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozial-/Aktionsform	Medien/Material	Didaktisch-methodischer Kommentar
Begrüßung/ Erwärmung	Die SuS wärmen sich selbstständig mittels eines Schattenlaufes auf. In der Erwärmung sollen Elemente des Parkours (Monkey Walk und die Parkourrolle) enthalten sein.	GA	Musik	Die Erwärmung als Schattenlauf wurde in dem Kurs erst einmal zuvor durchgeführt, ist also noch nicht ritualisiert. Die Musik dient der Motivation und ist ein Mix aus verschiedenen Liedern. Die Führungsperson wechselt immer dann, wenn ein neues Musikstück beginnt.
Problematierung	Die SuS durchlaufen einzeln den aufgebauten Parkour. Zu Beginn wird ihnen deutlich gemacht, dass sie auch an einzelnen Hindernissen vorbeilaufen dürfen, wenn sie es sich nicht zutrauen, ein Hindernis des Parkours zu überwinden.	EA	Barren, Weichböden, Turnmatten, Kästen, Sprossenwand	Die SuS sollen bewusst einen ihnen zum Teil unbekanntem Parkour durchlaufen, um die Heterogenität der Lerngruppe anschließend zu thematisieren. Um eine Bloßstellung leistungsschwacher oder ängstlicher SuS zu vermeiden, wird diese Phase möglichst kurz gehalten. Es werden zwei identische Parkoure bestehend aus drei Hindernissen aufgebaut, um die Bewegungszeit der SuS zu erhöhen, die Gruppengröße klein zu halten und die Wartezeiten zu minimieren.
Reflexion	Impuls: L: „Wie war das für dich, den Parkour zu durchlaufen?“  Es wird erwartet, dass vereinzelt SuS Schwierigkeiten nennen und eventuell Ängste äußern, die beim Überqueren der Hindernisse aufgetreten sind. Gleichzeitig können andere SuS die Überwindung der Hindernisse als (zu) leicht wahrgenommen haben.  L: „Wie können wir damit umgehen, dass der aufgebaute Parkour nicht verändert und trotzdem von allen SuS durchlaufen werden soll?“	Plenum, Stehkreis		Die SuS werden dazu angehalten, ihre eigene Leistungsfähigkeit realistisch einzuordnen und zu reflektieren. Durch die Reflexion soll den SuS die Leistungs heterogenität der Lerngruppe bewusst werden. Darüber hinaus sollen sie Möglichkeiten nennen, in der Sportart Le Parkour mit den unterschiedlichen Voraussetzungen umzugehen.

	<p>Es wird erwartet, dass die SuS sagen, dass sie neue Techniken und mehr Übungszeit benötigen, um die Hindernisse zu überqueren.</p> <p>Der Schwerpunkt soll aber darauf liegen, dass die SuS den Parkour kooperativ und mit ihren „eigenen Techniken“ durchlaufen sollen.</p>			
Erarbeitung	<p>Die SuS sollen eine Gruppenverfolgungsjagd choreographieren, bei der die jeweilige Gruppe die Hindernisse des Parkours kooperativ und kreativ überwinden soll.</p>	GA	Barren, Weichböden, Turnmatten, Kästen, Sprossenwand	<p>Die Aufgabenstellung ist bewusst so gewählt, dass die SuS eine Binnendifferenzierung vollziehen sollen, sodass jedes Gruppenmitglied gemäß seines Könnensstandes etwas zur Choreographie beitragen soll. Dadurch wird der Aspekt der Heterogenität hervorgehoben. Durch den kreativen und kooperativen Umgang mit der Heterogenität soll sie positiv akzentuiert werden.</p>
Präsentation	<p>Die einzelnen Gruppen präsentieren ihre Choreographien vor dem gesamten Kurs.</p>	GA, Plenum	Barren, Weichböden, Turnmatten, Kästen, Sprossenwand	<p>Zur Steigerung der Motivation und zur Honorierung der Arbeitsphase bewerten die zuschauenden SuS die Kreativität der einzelnen Choreographien mit Applaus.</p>
Abschluss Reflexion	<p>Impuls: „Wie sind wir mit den unterschiedlichen Könnensständen der SuS umgegangen? Hat sich für diejenigen, die zuerst Schwierigkeiten hatten, den Parkour zu durchlaufen, etwas in der Gruppenphase verändert? Was nehmen wir aus der heutigen Stunde mit?“</p> <p>Ausblick: „In dieser Stunde haben wir festgestellt, dass jede/r Schüler/in mit individueller Technik oder mit Hilfe des Kurses den Parkour durchlaufen konnte. In den nächsten Stunden werden wir den Parkour immer weiter vergrößern und arbeiten auf das Endziel der Unterrichtsreihe hin: eine Gruppenverfolgungsjagd bei dem ihr einen genormten Parkour flüssig durchläuft sollt.“</p>	Plenum		<p>Der Schwerpunkt der Abschlussreflexion liegt darauf, wie die Gruppen mit der Heterogenität umgegangen sind und was sich im Hinblick auf die Problematisierung verändert hat.</p>

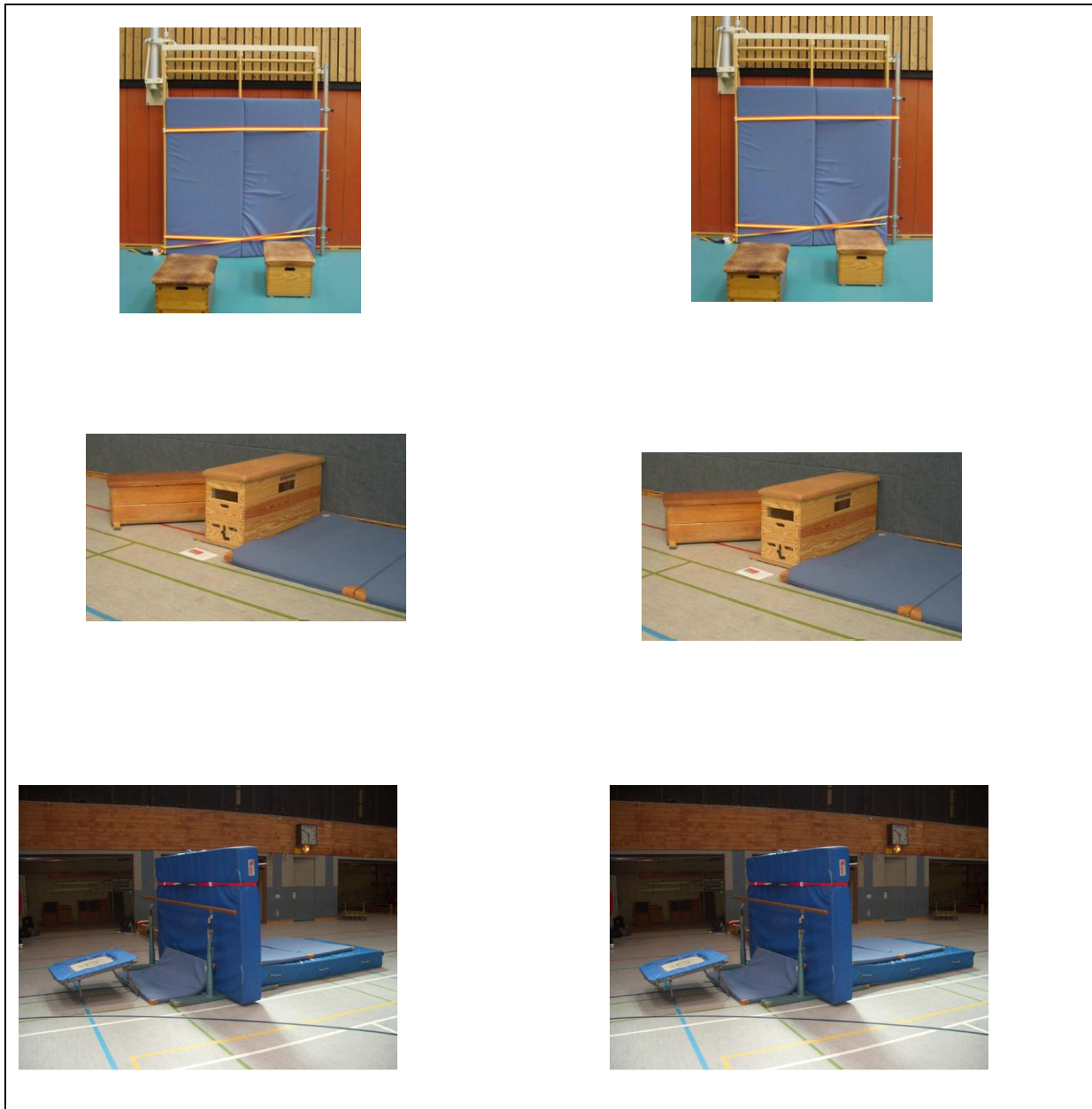
Anhang:

**Aufgabenstellung:**

Choreographiert eine Gruppenverfolgungsjagd, bei der jedes eurer Gruppenmitglieder die Hindernisse des Parkours überwindet. Denkt euch zur Choreographie eine kleine Geschichte aus (z.B. eine Filmszene). Wichtig ist, dass ihr die Hindernisse eures Parkours kreativ und kooperativ überwindet.

Dazu soll jedes Hindernis auf mindestens zwei verschiedene Weisen mit je einem unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad überwunden werden. Denkt daran, dass jederzeit **eure Sicherheit und die Sicherheit eurer Gruppenmitglieder** gewährleistet wird!!!!

## Aufbau



Es werden zwei identische Parkoure aufgebaut, um die Bewegungszeit der SuS zu erhöhen, die Gruppengröße klein zu halten und die Wartezeiten zu minimieren. Die Stationen werden in Anlehnung an die obigen Bilder aufgebaut. Einzelne Elemente werden leicht verändert oder weggelassen. Die Stationen wurden der Internetseite <http://www.fssport.de/referate.html#Parkour-Materialien> entnommen.